

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Büdesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### Speiseraum Burg Ramstein/Villa Vontenie

#### **Gebet vor dem Frühstück:**

[Info]

*7:15 Uhr draußen zum Morgengebet*

-----

#### **Gebet nach dem Frühstück:**

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Innenhof Burg Ramstein

(Beginn: 07:15      Abmarsch: 07:25)

#### [Begrüßung]

**Josef:** Ich wünsche euch allen einen guten Morgen, dem Morgen nach unserem bunten Abend. Ich gehe davon aus, dass alle fit sind und wir froh in den Tag starten können.

#### [Morgengebet]

Sprechen wir gemeinsam das Morgengebet.

Im Namen des Vaters....

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag  
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen  
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:  
auf das Neue, das ich sehen darf,  
auf die Menschen, die mir begegnen,  
auf die Gespräche, die sich ergeben.  
Hilf mir, auf meinem Weg Dich zu erkennen,  
in all dem Neuen,  
in den Menschen,  
in den Gesprächen.  
Hilf mir, Dich zu entdecken in meinem Leben  
und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.  
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Schenke mir Zuversicht und Freude, trotz aller Anstrengung und begleite mich mit deinem Segen. Amen.

Im Namen des Vaters.....

### **[Musik]**

- Neuwerker Heimatlied
- Nach der Heimat

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Unterhalb von Burg Ramstein

(Ankunft: 07:30

Abmarsch: 07:40)

#### [Auf die Menschen zugehen]

**Josef:** Ihr müsst das, meine Freunde, auch mal machen. Auch wenn ihr nicht gleich sämtliche Völker der Welt erreicht. Probiert es einfach einmal aus. Wenn ihr wieder einmal demnächst, hier und da in Gesellschaft seid, oder egal wo, geht einfach mal auf den Stillsten oder auf die Schüchternste zu. Fragt sie, was beide so machen, dann lasst sie erzählen. Bitte, gebt den Menschen ihre Bedeutung zurück! Heute hier, morgen zwischen Amsterdam und Moskau und übermorgen auf der ganzen Welt. Beginnen wir, meine Lieben, mit unserem Weg, nämlich bei uns selbst. Vielleicht ein bisschen viel verlangt, so früh am Morgen, aber heute Abend ist es vielleicht schon zu spät. Vergesst auf unserem Weg zu den Menschen nicht, auch den Kranken ihre Bedeutung zurück zu geben.

#### [Rosenkranz]

Wir beten den Rosenkranz:

**„Jesus..... der bei den Kranken ist und ihnen Hoffnung gibt.“**

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Baumstämme oberhalb von Kordel

(Ankunft: 08:50

Abmarsch: 09:05)

#### [Info]

- *Abmarsch 09:05*

#### [Ein freier Platz in der Hölle]

Beate: Eines Tages war es so weit: die Hölle war einfach total überfüllt – und noch immer stand eine lange Schlange am Eingang. Schließlich kam der Satan heraus, um die Höllenkandidaten wegzuschicken. „Hier ist alles so voll, dass nur noch ein einziger Platz frei ist!“ Der Teufel überlegte kurz. Dann erklärte er: „Diesen Platz muss der schlimmste Sünder bekommen. Sind vielleicht ein paar Mörder da?“

Er fragte einen Bewerber nach dem anderen aus und hörte sich deren Verfehlungen an. Die Bösewichter erzählten viel Schlimmes, doch es war nicht schrecklich genug, um dafür den letzten Platz in der Hölle zu opfern.

Immer wieder schaute sich der Satan die Leute in der Schlange genau an. Schließlich entdeckte er jemanden, den er noch nicht gefragt hatte. Der Herr stand allein und schien sich abkapseln zu wollen. „Was ist eigentlich mit Ihnen? Was haben Sie getan?“

„Nichts,“ erklärte der Mann überrascht. „Ich bin ein guter Mensch und nur aus Versehen hier. Ich dachte, die Leute würden sich hier um Freibier bewerben.“

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

„Aber Sie müssen doch etwas getan haben!“ entgegnete der Teufel. „Jeder Mensch stellt etwas an!“

Doch der „gute Mann“ blieb dabei: „Ich habe mir das Treiben der Menschen angeschaut, doch ich hielt mich davon fern. Ich sah, wie Unterdrückte verfolgt wurden, aber ich beteiligte mich nicht an solchen Schandtaten. Kinder wurden in die Sklaverei verkauft, Arme und Schwache wurden ausgebeutet. Überall um mich herum geschahen Übeltaten aller Art. Ich aber widerstand der Versuchung – ich tat nichts.“

„Absolut nichts?“ fragte der Satan erstaunt: „Sind Sie völlig sicher, dass Sie das alles mit angesehen haben?“

- „Ja, vor meiner eigenen Haustür.“ bekräftigte der „gute Mensch“. Verblüfft wiederholte der Teufel: „Und sie haben nichts getan?“ - „Nein! -

„Komm herein, mein Sohn, der freie Platz gehört Dir!

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Strasse hinter Ittel

(Ankunft: 09:35

Abmarsch: 09:40)

[Psalm 52 neu gefasst: So weit Menschen hoffen können]

**David:** Jedem Tyrannen der Welt,  
ob in der Politik oder zu Hause,  
ob in der Fabrik oder auf der Straße,  
jedem Tyrannen der Welt möchte ich sagen:  
Wie kannst du denn auch noch angeben mit deiner  
Gemeinheit?  
Müsstest du nicht staunen,  
dass Gottes Liebe weiter strahlt, obwohl es dich gibt?  
Du redest nur um Schaden anzurichten,  
und mit deiner Gehässigkeit und Schärfe betrügst du  
dich und andere um das Leben.  
Du bist dem Bösen regelrecht verfallen,  
und Gutes kommt in deinen Gedanken  
nicht einmal vor.  
Du benutzt deine Sprache, um andere zu vernichten.  
Hast du einmal bedacht, dass alles, was du tust,  
von Gott her auf dich zurückfällt?  
Du zerstörst dich doch selbst!  
Das wage ich, dir zu sagen;  
denn für mich weiß ich, dass ich fest verwurzelt bin  
in Gottes Gelände, weil ich mich auf ihn verlasse

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

jeden Tag und allezeit und soweit die Menschen hoffen können; bis in Ewigkeit.

Lieber Gott, dafür danke ich dir; denn von dir kommt meine Sicherheit. Du bist so liebevoll zu mir.

Ich trage gerne deinen Namen,  
ich bin Christ.

### **Josef:**

[Rosenkranz]

Beten wir den Rosenkranz

**„...Jesus, der uns Sicherheit gibt“**



## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Matthias-Bildstock in Meilbrück

(Ankunft: 10:50 - Bustransfer: 11:10)

[Text nach Psalm 9: Voller Liebe bist Du]

Josef:

Voller Dankbarkeit will ich von Gottes Wundern erzählen. Ich freue mich so, dass ich glaube und zu Gott gehöre.

Da macht das Leben noch einmal so viel Spaß. Ich freue mich so, dass die, die mir Böses wollten, gar nicht an mich herankamen. Du lieber Gott, bei dir ist mein Leben am besten aufgehoben.

Wie ein Schiedsrichter warnst du mit Gelb, stellst vom Platz mit Rot, ermahnst die, die nur eine Ermahnung brauchen und pfeifst die Regelverletzer zur Ordnung.

In der großen Welt und ihrer Geschichte hast du alles zerfallen lassen, was sich gegen dich stellte.

Du aber lebst immer und immer.

Vor dir wird sich stets zeigen, was gut war und was nicht. Voller Liebe bist du bei den armen Leuten in Hunger und Not. Wenn die Menschen schon nicht helfen - du bist sicher da.

Deswegen liebe ich dich auch besonders die kleinen Leute, weil die Großen oft meinen,

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Büdesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

sie brauchen dich nicht.

Wenn ich die Nachrichten aus der Welt höre,

dann packt mich das kalte Grausen,

wie Menschen mit Menschen umgehen.

Schlechte Menschen aber bauen sich ihre eigenen

Fallen.

Ich bitte dich:

Lass nicht auf Dauer die Menschen herrschen.

Lass die Menschen erkennen, dass sie Menschen sind

und nicht Gott.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Büdesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### Mittagessen Mohrweiler

(Ankunft: 11:45      Abmarsch: 13:00)

#### **Gebet vor dem Mittagessen**

##### [Info]

- *Draußen um 12:55 Uhr*
  - *Abmarsch 13:00 Uhr*
- 

#### **Gebet nach dem Mittagessen**

##### [Info]

*Dank an Beate für das Eis!*

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Eisenmännchen

(Ankunft: 13:30

Abmarsch: 13:45)

[Lieber Gott, wo warst Du?]

#### Josef:

Es ist noch gar nicht lange her, als in Paris die Schüsse fielen, als die Twin-Tower in New York zusammenstürzten - seitdem klingt mir Eure Frage im Ohr: "Wo warst Du da, lieber Gott?" Ich hörte Euren vorwurfsvollen Unterton heraus: Du, Allmächtiger, warum hat Du das nicht verhindert, dass das Leben unschuldiger Menschen ausgelöscht wurde?! Glaub mir, ich war ganz tief getroffen, in meiner Mitte, dort wo meine Barmherzigkeit sitzt. Aber, habt Ihr wirklich gemeint, ich würde die anfliegenden Maschinen mit meiner Hand aus dem Himmel um die Twin-Towers herumleiten?

#### **Hört mir jetzt bitte einmal genau zu:**

Beate: Seit Jahren habt Ihr mich gebeten, Eure Schulen zu verlassen, Eure Regierungen zu verlassen, einfach Euer Leben zu verlassen, Euch nicht mit meiner Gegenwart zu behelligen. Weil ich mich niemandem aufzwingen will und kann, habe ich mich zurückgezogen. Wie konntet Ihr also erwarten, dass ich die Täter aus Paris an der Tür zur Redaktion

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

abfange und ihnen die Waffen abnehme?

- Wenn sich ein einziger darüber beklagt, dass in der Schule ein Kreuz hängt oder vor dem Unterricht gebetet wird, weil er sich dadurch in seiner Persönlichkeitsentfaltung gestört fühlt. Dann wird eben aus Rücksicht auf ihn eben das Kreuz abgehängt und nicht gebetet - die Mehrheit schweigt und Ihr seid stolz auf Eure Toleranz.
- Wenn heute gegen mein Wort - ach Ihr kennt es ja: Du sollst nicht töten usw. - protestiert wird, es schränke die Freiheit und den autonomen Willen ein, dann sagt Ihr dazu Euer o.k. - und ganze Generationen wachsen heran ohne mein Wort.
- Wenn Frauen sagen, wir treiben unsere Kinder ab, weil unser Bauch uns gehört - dann ist Euer Einverständnis gewiss. Schließlich ist Euch Eure Selbstverwirklichung wertvoller und wichtiger als ein Menschenleben.
- Wenn Künstler lautstark dazu auffordern, ihre Redefreiheit dürfe in keinster Weise eingeschränkt werden und sie dürften im Namen der Kunst alles zeigen, was es an Gewalt, uneingeschränkten Sex und Persionen so gäbe - da habt Ihr Euer o.k. genickt.
- Und wenn dann in euren TV - Programmen Szenen von Vergewaltigung, Drogenkonsum, Mord in allen Variationen am Freitag, Samstag

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

und Sonntag Abend vorkamen, dann habt Ihr das verharmlost: Es gehe doch nur um Unterhaltung und jeder könne ja abschalten!

**David:** Betroffen und ratlos habt Ihr Euch gefragt: Warum können unsere Kinder nicht mehr zwischen Gut und Böse unterscheiden? Lernen sie das nicht mehr in der Schule? Entsetzt habt Ihr festgestellt, dass es Euren Kleinen nichts ausmacht, Klassenkameraden schon am Boden liegend zu treten, Mitschüler zu verhöhnen, wenn sie nicht die neuesten Trendklamotten anhaben: Mobbing im Klassenzimmer! Entsetzt habt Ihr festgestellt: Auch meine Tochter, mein Sohn könnte so was tun, denn es dämmerte Euch die Erkenntnis: Was der Mensch sät, wird er auch ernten. Lieber Gott, wo warst Du, als mein Sohn im Rausch an einen Baum fuhr? Wo warst Du, als sich die Täter von Paris wie in einer Ekstase kaltblütig ihre Opfer aussuchten und hingerichtet haben?

- Eigenartig, wie leicht Ihr Euch meiner Person entsorgt und wie schnell Ihr Euch wundert, dass es in Eurer (und meiner) Welt so gnadenlos höllisch zugeht.
- Eigenartig, wie Ihr den Zeitungen bedenkenlos Glauben schenkt, die Bibel aber in Frage stellt und als Märchenbuch abtut.
- Eigenartig, wie jemand sagen kann: Ich glaube an Gott - aber am liebsten ist es mir, wenn er mich in Ruhe lässt und wenn nach einer

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

dreiviertel Stunde der Zauber vorbei ist.

- Eigenartig, wie schnell Ihr über andere urteilt, aber Euch gegenüber naiv und kritiklos dahinlebt.
- Eigenartig, wie leicht Brutalität, das Vulgäre und Obszöne frei durch den Cyberspace fließen, aber gleichzeitig die öffentliche Diskussion über den Religionsunterricht angeheizt wird, weil er angeblich nicht mehr in unsere plurale Gesellschaft passe.
- Eigenartig, wie viel besorgter Ihr darüber seid, was die Leute von Euch denken als darüber, was ich über Euch denke!

Und Ihr fragt immer noch: Lieber Gott, wo warst Du?

**Josef:** Ich wollte bei euch sein - das ist ja mein Name und mein Wesen. Man hat mir aber klargemacht, dass der Anblick meines gekreuzigten Sohnes sich schädlich auf die seelische Entwicklung der Kinder auswirke und gar die kostbare Freiheit eines Lehrers einenge.. - und dabei lasst Ihr die Seelen der Kinder am laufenden Fernseher vergiften! Ich wollte bei Euch sein, aber ihr wollt meinen Namen aus eurem Grundgesetz streichen, weil das die anderen Religionen benachteiligt....und Ihr vergesst, was zwei Weltanschauungen ohne mich bei Euch angerichtet haben? (Nationalsozialismus, Kommunismus)

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Ihr wollt eine Politik machen - ohne mich -, und nun wundert ihr Euch, dass ich das zulasse und Euren Wünschen entspreche? Soll ich eingreifen, wenn Ihr den Ast absägt, auf dem Ihr sitzt? Und wenn Ihr dann im Herunterfallen nach mir ruft - soll ich da eingreifen und Euch auffangen? Lebt Euer Land in jener Sorglosigkeit wie im alten Rom, wo schon die jungen Völker vor der Tür standen und die Römer es nicht merken wollten?

Ich überlege mir: Soll ich Euch weiterhin ein barmherziger Gott sein, gnädig, reich an Huld und Treue? ( Ex 5-6, 8-9) Wollt Ihr mich nur einlassen über Euren Lieferanteneingang oder finde ich bei Euch noch ein paar aufrechte und ehrliche Leute, die mich offiziell willkommen heißen? Wie gesagt: Ich dränge mich nicht auf, und wenn Ihr auf die Landkarten schaut, wo überall ich schon war und nicht mehr bin: Ihr könnt mit mir rechnen - das ist mein Name -, aber Ihr könnt mich nicht manipulieren und erwarten, dass ich auf Knopfdruck handle. Lasst es mich wissen, ob ich Euer Immanuel sein kann. Ihr wisst, wo ich zu erreichen bin.

### **Wir gehen schweigend weiter**

(um 13:45 Uhr)



## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Neuwerker Kreuz

(Ankunft: 15:10

Abmarsch: 15:50)

#### [Musik]

Instrumental:

#### [Begrüßung]

**Josef:** Wir sind zurück am Neuwerker Kreuz. Hier wollen wir innehalten, uns besinnen. Eine Zeit der Ruhe, trotz des Trubels ringsum. Dein Blick wandert, trifft das Kreuz, das nicht nur von dem Leiden des Einen, sondern auch von den Grenzen deines Lebens erzählt. Sei nicht mutlos, Licht bricht herein, erleuchtet auch die Bilder der Zweifel, der Not, strahlt hindurch in die Tiefe Deines Herzens. Eine Hoffnung, die den Tod überwindet.

Wir beginnen unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen  
Im Namen des Vaters...

#### [Kreuzigung]

**Josef:** In einem kleinen Dorf in Süddeutschland waren Ausländer äußerst unerwünscht. Die politischen Kräfte der Gemeinde verhinderten geschickt jede Niederlassung von Bürgern aus anderen Staaten. Die Landesregierung wollte Menschen, die vor dem Bürgerkrieg in ihrem Heimatland geflohen waren, in einer Grundschule einquartieren. Diese bot sich an, weil sie schon seit Jahren leer stand. Es brauchten nur einige Klassenräume für eine Übergangszeit zu

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Schlafstätten umfunktioniert werden. Toiletten und sogar eine funktionierende Küche waren vorhanden. Diese Absicht löste bei den Bürgern des Dorfes einen Sturm der Entrüstung aus und mit allen Mitteln versuchten sie, dieses Vorhaben zu verhindern. Am Sonntag hing unter dem großen Kreuz, das sich im Seitenschiff der Dorfkirche befand, ein Schild, das ein Unbekannter angebracht hatte. Darauf stand: In dieser Woche haben die Bürger unseres Dorfes Jesus Christus ans Kreuz geschlagen.

### [Musik]

Wir singen das „Polnische Friedenslied“ S. 26 im LH

### [Gehen Sie doch zum Amt]

**Beate:** In allen Städten, wo Menschen zusammenleben, bestehen Ämter: Ordnungsamt, Gesundheitsamt, Sozialamt, Standesamt usw. Das sind wichtige Einrichtungen, ohne die eine Stadt in heutiger Zeit nicht existieren kann. Jedes Amt hat einen speziellen Auftrag im Gemeinwesen zu erfüllen, das eine ordnend, das andere helfend. Viele Menschen haben bei diesen Ämtern Rat und Hilfe erfahren. Aber das Amt kann nicht alles leisten; es ist von der konkreten Situation des Alltags weit weg; in seiner Leistungsfähigkeit ist es begrenzt, und das Leben ist vielfältig. Wenn wir zum Beispiel Zeuge eines Unfalls werden, könnten wir uns wie der Priester und Levit im Evangelium entschuldigen:

- Ich habe nicht viel Zeit. Wenn ich mich hier aufhalte,

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

verpasse ich meinen Bus

- vielleicht werde ich hinterher als Zeuge geladen und vernommen. Dann kann ich mich in Widersprüche verwickeln und habe nur Ärger

- Wenn ich den Verletzten in mein Auto lade, verschmiere ich mir mit seinem Blut die schönen Polster.

- Sollte ich ihn nicht sachkundig behandeln, bin ich vielleicht an seinem Tod schuld. Dann habe ich große Scherereien.

- Und überhaupt: Wir haben doch unsere Ämter, Caritas, Polizei, Feuerwehr; die sollen es machen. So schlecht sind die Argumente nicht, finden wir uns in ihnen nicht wieder?

Aus der Sicht der Betroffenen sieht alles ganz anders aus. Zweimal sieht er in der Ferne Menschen, die ihm helfen könnten. Er winkt und ruft, welche Hoffnung auf Rettung! Aber sie gehen vorüber – entlastet von ihren Argumenten. Ob den Verletzten wohl der Gedanke tröstet: Wir haben ja die Caritas, die Sozialhilfe, das soziale Netz, den Wohlfahrtsstaat?

Jeder, der in Not ist, erwartet Hilfe von dem, der gerade des Weges kommt. Er ist der von Gott geschickte Retter. „Die wichtigste Zeit ist der jetzige Augenblick. Nur über ihn haben wir Gewalt. Der wichtigste Mensch ist der, mit dem uns der Mensch zusammenführt. Das wichtigste Werk ist, ihm Gutes zu tun, denn nur dazu ist der Mensch in das Leben gesandt (Leo Tolstoi).“

Es genügt nicht, auf das Amt zu verweisen. Das Lukas-Evangelium beschreibt drei Tätigkeiten, die uns im

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

„Notfall“ aufgegeben sind:

- Er sah ihn
- Er hatte Mitleid
- Er ging zu ihm hin.

Genau so hat Gott an uns gehandelt.

### [Musik]

Wir singen das Lied „Begegnung“ S. 6 im LH

### [Warum]

David:

Warum neide ich anderen oft den Erfolg?

Warum teile ich immer auf in Gut und Böse?

Warum habe ich diese Angst vor der Andersartigkeit?

Warum höre ich nur selten richtig zu?

Warum nehme ich die Gefühle anderer nicht ernst ?

Warum missachte ich die Wirkung meiner Worte?

Warum handle ich meist im eigenen Interesse?

Warum rede ich ständig an anderen vorbei?

Warum? - Weil es mir an Liebe mangelt!

Warum? - Weil ich die Hoffnung nicht wage!

Warum? - Weil ich nicht Ernst genug mache mit dem,  
was ich als Christ glaube: dass die Liebe sich  
durchsetzen wird!

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

[„Je ne regrette rien“ - musikalisch untermalt]

### Beate:

Non rien de rien, non, je ne regrette rien

Nein, ich werde auf keinen Fall bereuen,  
weder das Gute, um im Frieden zu sein,  
noch das Schlechte: mir ist alles gleich.

Nein, auf keinen Fall werde ich bereuen,  
die Rechnung ist beglichen, alles hinweggefegt,  
vergessen;

ich kümmere mich einen Dreck um die Vergangenheit.  
Mit meinen Erinnerungen habe ich das Feuer entfacht,  
meine Trauer, meine Freude brauch ich nicht mehr.

Hinweggefegt sind all meine Liebschaften,  
mit all ihrem Auf und Ab,  
für immer weggefegt;

ich kehre zum Nullpunkt zurück.

Nein, auf keinen Fall werde ich bereuen,  
denn mein Leben, meine Freuden  
beginnen heute mit dir.

### Josef:

Nein, ich werde auf keinen Fall bereuen.

Ich kann das Geschehene nicht umkehren. Was ich  
erlebt habe, lässt sich nicht rückgängig machen. Ich  
versuche, mich nicht herauszureden – ein paar  
Ausreden werden mir schon einfallen. Ich werde auch  
keinem anderen die Schuld zuschieben. Ich stehe dazu  
– ich bin es gewesen.

Mit ihrem trotzigem Lied bekennt sich Edith Piaf zu ihrer

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Vergangenheit und zu dem, was sie getan hat. Damit ist das Geschehene aber noch nicht geklärt, damit sind die Wunden noch nicht geheilt. „Die Rechnung ist beglichen, alles hinweggefegt, vergessen, ich kümmerge mich einen Dreck um die Vergangenheit.“ Sie will alles was war abstreifen und zum Nullpunkt zurückkehren. Aber das Geschehene lässt sich nicht einfach streichen: Das Wort, das ich gegen einen anderen Menschen wie eine Waffe benutzt habe, tut immer noch weh: die Hilfe, die ich eigensinnig verweigert habe, lässt die anderen immer noch im Stich; das Vertrauen, das ich missbraucht habe, belastet die Beziehungen immer noch.

„Nein, ich bereue nichts“, so einfach kann ich mich nicht davonmachen. Ich kann mich nicht der Tatsache verschließen, dass mein Verhalten Konsequenzen hat und sich auswirkt. Es trifft mich und andere. Ich kann nicht zum Nullpunkt zurückkehren, doch ich kann zu dem stehen, was ich getan habe. Bereuen, das könnte dann bedeuten: Ich stelle mich nochmals meinem Verhalten, ich verschließe nicht meine Augen vor den Auswirkungen meines Handelns, ich bekenne meine eigenen Anteile und darin meine Schuld, und ich setze einen ersten Schritt, wenn ich sage: „Du, es tut mir leid.“

Zuerst ist man von Edith Piafs Lied begeistert. Sie redet sich nicht heraus, verharmlost nicht und braucht keinen Sündenbock, den sie für alles verantwortlich machen kann. Eine mutige Haltung, wo so viele ständig betonen: Ich bin es nicht gewesen.

Auf dem zweiten Blick fehlt in ihrem Lied eine wichtige

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Erfahrung: Ich kann das Getane zwar nicht rückgängig machen, aber ich kann doch manches wieder in Ordnung bringen. Ich brauche jedoch vor allem ein vergebendes Wort, das mich freispricht und mir möglich macht, von neuem zu beginnen.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### [Musik]

Wir singen „Nie mehr will ich vergessen“ S. 86 im LH

### [Du Gott meines Lebens]

#### David:

Du Gott meines Lebens

Du Gott der Erde

Du bist nicht über den Wolken

sondern im Staub der Straße

Du wohnst nicht außerhalb der Welt

sondern mitten drin

#### Beate:

Du unser Fleisch und Blut

Du Bein von meinem Bein

Du Mensch

Du Bruder und Schwester

Du Vater und Mutter

Du wimmerndes Kind

Du verzagtes Wesen

Du Flüchtling auf der Straße der Welt

Du aus dem Lande vertriebener Junge

Du vergewaltigtes Mädchen

#### Josef:

Du geschändete Frau

Du betrunkenen Mann

Du verwehrloster Greis



## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Du verlachtes Weib  
Du vor Hunger schreiendes Kind

### David:

Du namenloser Fremder  
Du Dirne und Straffälliger  
Du Obdachloser  
Du Drogenabhängiger

### Beate:

Du Arbeitsloser  
Du geschlagener Mann  
Du gefoltete Frau  
Du Opfer der Mächtigen

### Josef:

Du getöteter Mensch  
Du wunderbarer Mensch  
Du zarte Hand  
Du strahlendes Lächeln  
Du leuchtendes Gesicht  
Du gutes Herz  
Du Freund und meine Freundin  
Du alles in Allem  
Du alles in jedem  
Du unser Befreier  
Du Gott meines Lebens  
Du Gott der Erde

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### [Fürbitten]

#### Josef:

Jesus Christus, Bruder und Meister, wir sind Suchende in dieser Welt. Erfülle uns und deine Kirche mit deiner Gegenwart. Präge uns und präge deiner Kirche deine Gesichtszüge ein. Höre unsere Fürbitten:

Wir suchen Brüder, nicht Herren  
Schwestern, nicht Primadonnen  
Gib uns Brüder und Schwestern  
Christus höre uns ...

#### Beate:

Wir suchen Brot, nicht Steine  
Wein, nicht Essig  
Gib uns Brot und Wein  
Christus höre uns ...

Wir suchen ein Wort, nicht Wörter  
Taten, nicht Theorien  
Gib uns Worte und Taten  
Christus höre uns ...

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### David:

Wir suchen Hände, nicht Fäuste  
ein Herz, nicht Härte  
Gib uns Hände und Herz  
Christus höre uns ...

Wir suchen Salbe für die Wunden,  
nicht bohrende Pfeile  
Einfühlung, nicht Hiebe  
Gib uns Salbe und Einfühlung  
Christus höre uns ...

Josef: Allmächtiger Gott, hilf uns zu finden,  
nach dem wir suchen. Darauf vertrauen wir allezeit,  
durch Christus , unserem Bruder und Meister. Amen

### [Vater unser]

Josef: Beten wir gemeinsam das Gebet, das Gott  
uns gelehrt hat: .....Vater unser

### [Musik]

Wir singen „Möge die Straße“ auf S. 34 im LH

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### [Schlussgebet]

#### Beate:

Herr

mache mich zu einer Schale  
aus der du etwas nimmst,  
in die du etwas hineinlegen kannst.

Wirst du bei mir etwas finden?  
Und bin ich offen genug,  
so dass du etwas in mich hineinlegen könntest?

Herr

mach mich zu einer Schale  
für meine Mitmenschen,  
offen für die Liebe, für das Gute,  
das sie schenken wollen,

offen für ihre Sorgen und Nöte,  
offen für die, die von mir etwas einfordern.

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### [Segen]

#### Josef:

Wenn Unwichtiges sich aufbläht und das, was wirklich zählt, verdeckt, dann wünsch ich dir den Mut, innezuhalten und den Dingen auf den Grund zu gehen.

Wenn Menschen hungrig, heimatlos und unterdrückt bleiben, während andere sich bereichern und nur an ihren Vorteil denken, dann wünsche ich dir den Mut, dich für das Reich Gottes zu entscheiden.

Wenn du dich im Gewirr der Angebote und Meinungen verlaufen und eine falsche Richtung eingeschlagen hast, dann wünsche ich dir den Mut, umzukehren und aufzubrechen in ein neues Leben.

Dazu segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Gelobt sei Jesus Christus  
In Ewigkeit  
Amen

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### Weißenseifen (Familie Becker)

(Ankunft: 16:25                      Abmarsch: 16:45)

#### [Info]

- *Abmarsch 16:45 Uhr*

#### [In Schubladen eingesperrt]

**Josef:** Schubladen und Etiketten sind sehr wichtig für uns. „Ich bin Sozialdemokrat“, sagen wir. Doch sind wir es wirklich? Sie wollen doch nicht sagen, dass sie, wenn Sie die Partei wechseln, ein neues „Ich“ besitzen. Ist es nicht das selbe „Ich“, nur mit neuen politischen Überzeugungen?

Wir verschwenden viel Zeit in unserem Leben mit Schubladen, in denen wir selbst oder in denen andere stecken. Wir identifizieren das „Ich“ mit der Schublade, mit dem Etikett. Auch Katholik und Protestant sind beliebte Schubladen oder Etiketten.

Es war einmal ein Mann, der zu einem Priester ging und bat: „Herr Pfarrer, ich möchte, dass sie eine Messe für meinen Hund lesen.“ Der Priester war empört: „Was soll das heißen, eine Messe für Ihren Hund lesen?“ „Es war mein Schoßhund,“ sagte der Mann. „Ich habe diesen Hund geliebt und möchte, dass Sie für ihn eine Messe lesen.“

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Der Priester wehrte ab: „Wir feiern keine Messen für Hunde. Versuchen Sie es doch bei der Konfession um die Ecke. Fragen Sie dort, ob Sie eine Messe haben können.“

Schon an der Tür, drehte sich der Mann noch einmal um und sagte: „Zu schade, ich habe diesen Hund wirklich geliebt. Ich wollte für die Messe eine Spende von einer Million Euro machen.“ Darauf der Priester prompt: „Warten Sie doch! Warum haben Sie mir nicht gleich gesagt, dass der Hund katholisch war?“

### [Musik]

- Neuwerker Heimatlied
- Nach der Heimat

### [Orga]

Beate geht von hier ab vorne bis Helenabrunner Kreuz

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Vor dem Helenabrunner Kreuz

(Ankunft: 18:10

Abmarsch: 18:50)

#### [Info]

- *Abmarsch 18:50*

#### [Leben ändern oder Text löschen]

##### Josef:

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,  
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,  
mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen,  
mehr Experten, aber größere Probleme.

Wir rauchen und trinken zu viel, lachen zu wenig,  
fahren zu schnell, regen uns zu schnell zu sehr auf,  
bleiben lange auf, stehen zu müde auf,  
lesen zu wenig, sehen zu viel fern,  
beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht,  
aber unsere Werte reduziert.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient,  
aber nicht mehr, wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt,  
aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen zum Mond,  
aber nicht mehr an die Tür der Nachbarn.

Wir haben den Weltraum erobert,  
aber nicht den Raum in uns.

Wir können Atome spalten,  
aber nicht unsere Vorurteile



## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Es ist die Zeit,  
wo moderne Technik einen Text wie diesen  
in Windeseile in alle Welt tragen kann  
und ihr die Wahl habt:  
Das Leben ändern – oder den Text löschen.

### **[Verabschiedung]**

- Kurzer Dank an
  - Fahrer
  - Musiker
  - Fußpfleger
  - Blumenmädchen
  - und alle anderen
  
- Dank an
  - Kreuzträger
  - BM2
  
- Dank an ALLE

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Marienkapelle über Budesheim

(Ankunft: 19:15

Abmarsch: 19:20)

#### [Gebet eines Pilgerschuhs]

Josef:

Guter Gott,

ich bin ganz schön mitgenommen:

Über Stock und Stein bin ich gegangen,  
bergauf und bergab.

Manchmal schien das Ziel unerreichbar,  
aufgeben wollte ich auch schon einmal,  
aber irgendwie ging es dann doch weiter.

Nur nicht stehenbleiben,  
dachte ich mir.

Und dann bin ich tatsächlich angekommen.

Endlich am Ziel.

Welche Wohltat.

Groß war die Freude.

Ja, es ist schön anzukommen,  
beim Wandern – wie im Leben.

Sei du mein Begleiter, Gott,  
führe, stärke und halte mich  
und schütze den, der in mir steckt.

Amen.

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

Wir beten jetzt hier an der Kapelle noch ein „Vater unser“ und ein „Gegrübet seist du Maria“

### **[Info]**

- *beim Einzug in Budesheim „Großer Gott wir loben Dich“*
- *nach Abendgebet direkt zum Abendessen*

## Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Büdesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

### Büdesheim, Zur Post

(Ankunft: 19:30)

#### [Abendgebet]

**Josef:**

Sprechen wir am Ende des Tages unser Abendgebet:

Im Namen des Vaters...

Es ist Abend.

Der Weg liegt hinter uns. Wir nehmen uns Zeit, werden stiller. Bilder tauchen auf –

die Menschen, denen wir heute begegnet sind,

Freude, die wir fanden,

der Weg, den wir heute gingen,

die Mühe, die wir trugen.

Es ist Abend,

und wir legen diesen Tag in deine Hand.

Gott, wir möchten mit allem, was da war, bei dir sein.

Wo wir versagten, bitten wir dich und einander um

Vergebung.

Was uns gelang, soll eine Quelle werden für einen neuen Tag.

Amen.

Im Namen des Vaters.....

## **Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2016**

von Josef von der Weydt, 1. Brudermeister

Freitag, 11.05.2018

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein nach Budesheim

Tagesthema: Gott und die Welt

---

### **Gebet vor dem Abendessen**

#### **[Info]**

- *Quartiere wie Dienstagabend*
  - *Frühstück 07:15 Uhr*
  - *Gepäck vorher an den Fahrzeugen bzw. Abholung wie auf dem Hinweg (Uhrzeit? -> Stephan)*
  - *Morgengebet 07:45 Uhr draußen vor der Gaststätte*
  - *Busabfahrt ca. 8:00 Uhr*
- 

### **Gebet nach dem Abendessen**